

Niedersachsen fördert die Hauptschüler

Busemann legt Sonderprogramm vor von Kurt-Peter Christophersen Büro Hannover .Hannover. Mit einem aufwendigen Sonderprogramm will Kultusminister Bernd Busemann (CDU) schwachen Hauptschülern zum Schulabschluss verhelfen.

Rund 500 Schülerinnen und Schülern, deren Hauptschulabschluss gefährdet ist, bietet das Land gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit Hilfe an. Durch Betreuung sollen sie die Chance erhalten, „Schulabschluss und den beruflichen einstig zu erreichen“, sagt Busemann. Das Project für Schulerinnen und Schüler in den 8.Klassen von 92 Haupt- und Förderschulen beginnt mit dem zweiten Schulhalbjahr am 1Febuar und endet am 31.Juli 2008 .Land und Bundesagentur teilen sich die Kosten von fünf Millionen Euro. Niedersachsen stellt 22 Lehrstellen zur Verfrühung, die Bundesagentur übernimmt die Kosten für „Externe Bildungsbegleiter“, zusätzliche Sozialpädagogen und für die wissenschaftliche Begleitung. Die Projektklassen mit 20 bis 22Schülerinnen und Schülern verteilen sich auf 24 Standorte in Niedersachsen, jeweils sechs in den vier ehemaligen Regierungsbezirken Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser –Ems. In der Elbe-Weser-Region bilden die Haupt und Realschule Cadenberge und die Hauptschule Hohenwedel in Stade die Projektklassen.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Förderung liege bei „berufsfeldbezogen Übungen und den Schlüsselkompetenzen“, so der Kultusminister. Die Schülerinnen und Schüler würden nach individuellen Lehrplänen mit „hohem Realitäts- und Arbeitsweltbezug“ gefördert. Im Laufe des Jahres werde entschieden, ob das bundesweit einzigartige Gemeinschaftsprojekt des Landes und der Bundesagentur fortgesetzt wird.